

Taschenatlas Histologie

Hallo liebe Biostudenten,

der Thieme-Verlag hat eurer Fachschaft ein Rezensionsexemplar der 13. Auflage des "Taschenatlas Histologie" zukommen lassen und ich habe es mir angeschaut und will kurz für euch zusammenfassen, was euch erwarten könnte, wenn ihr über eine Anschaffung eines Histologie-Buchs nachdenkt.

Das Buch arbeitet komplett mit 750 mikroskopischen Aufnahmen. Diese werden auf je einer Seite der Doppelseiten präsentiert, auf der gegenüberliegenden Seite sind die kurzen aber ziemlich präzisen Bildbeschreibungen angebracht, die auch eine grobe Benennung der abgebildeten Strukturen beinhaltet.

Die Aufnahmen sind sowohl in schwarz-weiß, als auch in angefärbter Form abgebildet. Es wurden sowohl licht-als auch elektronenmikroskopische Bilder benutzt.

Auf den letzten Seiten finden sich noch eine Tabelle zur Differenzialdiagnose von Geweben und häufige Verwechslungen, die gut für einen Überblick geeignet ist.

Sollte sich der ein oder andere für dieses Buch interessieren, bieten wir euch gerne an, dass ihr das Buch im Fachschaftsbüro zur Bürozeit in aller Ruhe anschauen könnt.

Taschenlehrbuch Embryologie

Außerdem wurde uns auch das "Taschenlehrbuch Embryologie " - 12. Auflage vom Thieme-Verlag zugeschickt, welches ich mir auch angeschaut habe.

Es erklärt im Wesentlichen zu Beginn die allgemeine Embryologie und die Entwicklungsstufen eines Fötus und behandelt in den weiteren Kapiteln die Entwicklung einzelner Systeme (z.B. Achsenskelett oder Verdauungssystem usw.).

Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf klinisch-medizinischen Bezügen und einzelnen Fehlentwicklungen, die während der Entstehung menschlichen Lebens möglich sind.

Das ganze wird durch Zusammenfassungen am Ende der Kapitel gestrafft und durch Zeichnungen, elektronenmikroskopischen Aufnahmen visualisiert.

Sollte sich der ein oder andere für dieses Buch interessieren, bieten wir euch gerne an, dass ihr das Buch im Fachschaftsbüro zur Bürozeit in aller Ruhe anschauen könnt.

Grundsätzlich gilt für beide Bücher, dass sie größtenteils für Mediziner und molekulare Mediziner interessant sein könnten, da sie auch für diese ausgelegt scheinen.

Sollte sich dennoch einer von euch Biologen für diese Themen interessieren, ist es denke ich eine sinnvolle Option euch die Bücher bei uns einmal anzuschauen und dann selbst ein Urteil zu bilden.

